

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster

■ KIRCHE FÜR DIE STADT



VICELIN KURIER

Nr. 164 Dezember 2025 - Februar 2026



Gerhard Richter-Verkündigung nach Tizian¹

Winterausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

„Verkündigung nach Tizian“, so hat der Künstler Gerhard Richter das Titelbild unserer diesjährigen Winterausgabe genannt. Es ist das erste Bild eines Zyklus von fünf Bildern. Sie finden diese verteilt in dieser Ausgabe.

Den Bilderreigen habe ich in einer Ausstellung von Gerhard Richter in Paris gesehen, und er hat mich in seiner Gänge angesprochen. Zu sehen ist eine Kopie der Verkündigungsszene, wie Tizian sie in Venedig gemalt hat. Richter war von diesem Bild so fasziniert, dass er es gern mitgenommen hätte, was natürlich nicht ging. Er nahm eine Postkarte des Gemäldes mit und kopierte die Verkündigungsszene ohne dessen apokalyptischen Überbau.

Wir sehen in einem Raum in Renaissance-Architektur eine im Gebet versunkene Maria. Sie kniet vor einem Lesepult mit aufgeschlagener Bibel. Ihr Gesicht und Ihre vor der Brust gekreuzten Hände werden von einem Lichtstrahl aus der Höhe erhellt. Ihr gegenüber ist eine der Maria zugewandte schwebende Engelsgestalt zu sehen, bekleidet mit einem rot-weißen wehenden Gewand, ebenfalls vom selben Licht erleuchtet. In der linken Hand hält der Engel Lilien, mit der rechten Hand weist er Maria auf das Licht hin. In den Variationen dieses Ausgangsbildes löst sich mit jedem Bild alles Gegenständliche auf. Und doch bleibt selbst im letzten Bild noch etwas übrig von Maria und dem verkündigenden Engel, als Farbe in einem scheinbaren Nichts.

Richter selbst sagte: „Das Thema der Verkündigung fasziniert mich; ich stellte mir das einfach wunderbar vor, wenn man etwas verkündigt bekam.“

Der Faszination kann ich mich anschließen: Was mag Maria durch den Kopf gegangen sein, als der Engel in ihr Leben einbricht und es völlig auf den Kopf stellt? Bleibt da nicht Chaos, wie es das letzte Bild von Richter zeigen könnte? Die Texte des vierten Sonntags im Advent handeln von der Verkündigung Gabriels an Maria, mit ihrem Besuch bei Elisabeth und ihrem Lobgesang, dem Magnificat. Maria ist einen Weg gegangen um anzunehmen, was der Engel ihr da verkündete.

Und heute? Verschwindet die Botschaft des Engels nicht langsam, wie die Figuren auf Richters Bildern? Ja, wir müssen uns anstrengen, damit etwas von der Geburt der Liebe in unserer Welt bestehen bleibt. Dennoch: Die Botschaft löst sich nicht auf, auch bei dem überzeugten Agnostiker Gerhard Richter nicht. Er fordert mit seinem in die Unschärfe gehenden Zyklus auf, genau hinzusehen. Es bleiben das Rot der Liebe des Engels und das Blau der Treue sichtbar, in aller Entfremdung.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Advent.

Pastorin Simone Bremer



Gerhard Richter-Verkündigung nach Tizian 2

Pastorin Simone Bremer Hinter der Kirche 10 Tel. 04321 - 42792
simone.bremer@altholstein.de

Pastor Wolfgang Miether Hinter der Kirche 11 Tel. 04321 - 46572
wmiether@outlook.de

Zentrales Gemeindebüro: Anja Simmermacher

Hinter der Kirche 10 • Tel. 41314

E-Mail: kg.vicelin@altholstein.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 9 bis 11 Uhr, Donnerstag: 14 - 17 Uhr

Kantor und Organist: KMD Dr. Karsten Lüdtkke

Tel. 8523480 • E-Mail: karsten-luedtke@t-online.de

Küster: Arne Dregnat, Mobil 0174 - 7993849

Offene Kirche am Kleinflecken außer Mo. täglich 9 -17 Uhr

Internet: **www.vicelin-kirche-nms.de**

KGR: Vorsitzende Pn. Simone Bremer, Dr. Burkhard Weber (stellv. Vorsitzender)

P. Wolfgang Miether, Dr. Bettina Boxberger, Kirsten Graßmay, Dr. Karsten Lüdtkke,

Uwe Schmidt, Frank Wessling, Reinhold Wuttke

Protokollführung: Bianca Fuchs

Kindertagesstätte: Leitung: Marion Rack, Tel. 44988

Mühlenhoff 44 • Fax 9649636 • E-Mail: ev.Kita-Vicelin@altholstein.de

Spendenkonto: Kirchengemeinde Vicelin

IBAN: DE52 2305 1030 0000 0770 46, BIC: NOLADE 21 SHO

Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Vicelin-Kirchengemeinde,

Hinter der Kirche 10, 24534 Neumünster. ViSdP; Pastor W. Miether

Anzeigenredaktion: Anja Simmermacher, Hinter der Kirche 10

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Gestaltung & Satz: TSB

Auflage: 1200 Exemplare

Die 165. Ausgabe für die Monate März 2026 - Mai 2026

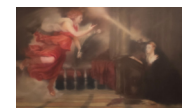
erscheint Ende Februar 2026, Redaktionsschluss: Ende Januar 2026

<http://www.vicelin-kirche-nms.de>
Instagram: 11fachneumuenster



INHALTSVERZEICHNIS

- 02 Gerhard Richter -Verkündigung nach Tizian
- 04 Impressum
- 05 Inhaltsverzeichnis
- 06 Geistliches Wort
- 08 Musik in der Vicelinkirche
- 10 Musiktermine
- 12 Hörspielgruppe Vicelin
- 14 Plattdeutsches Krippenspiel
- 15 KITA Vicelin
- 16 Holocaust-Gedenken
- 17 Gemeinsam Weihnachten feiern
- 18 Gottesdienste
- 19 Weihnachtsoratorium
- 20 Frauenkreis
- 22 Themengottesdienst zum Valentinstag
- 23 Gottesdienste
- 24 Vicelin-Gedenken
- 25 Filmabend
- 26 Seniorenclub
- 27 Konzert des Bokhorster Posaunenchor
- 28 Literaturkreis
- 32 Förderverein Kirchenmusik
- 34 Amtshandlungen
- 35 Regelmäßige Veranstaltungen
- 36 Lebendiger Adventskalender



HÖRSPIELGRUPPE
VICELINKIRCHE



SECRETIS
Adventskalender



VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

GEISTLICHES WORT

In der Adventszeit treffen sich Menschen zum Singen, viel mehr als sonst, ganz selbstverständlich, ohne die Bedenken, sie könnten doch eigentlich nicht singen. In den alten Liedern, ob christlich oder volkstümlich, sind wir sicher, mit ihnen füllen wir Häuser, Kirchen und Straßen, Marktplätze und Fußballstadien. Das ist erstaunlich, und es tut uns gut.

Was steckt dahinter, dass für so viele Menschen in der Adventszeit das gemeinsame Singen gehört? Meine Vermutung: Es ist das Bedürfnis nach Nähe. Menschliche Nähe brauchen wir das ganze Jahr über, und wir suchen sie in verschiedenen Formen. In der Adventszeit kommt noch etwas anderes hinzu: Wir trauen uns eher, das auch zu zeigen.

Auch unsere Gemeinde bietet dazu Gelegenheiten: Wenn Bläser vom Kirchturm spielen und wir unten mitsingen, wenn wir – erstmalig – mit dem lebendigen Adventskalender durch die Stadt wandern, wenn wir ins Gemeindehaus einladen und zu Gottesdiensten und Konzerten in die Kirche.

In der Adventszeit rücken wir zusammen und tun damit etwas, was uns nicht nur in der Familie und im Freundeskreis guttut. Als kleine Gruppen tun wir auch etwas Gutes für das Ganze, für unsere Stadt, für die Gesellschaft, zu der wir gehören. Zusammenrücken: Davon sprechen viele Botschaften zur Weihnachtszeit, vor allem aus der Politik, aus dem Sport und aus der Kultur. Sie wissen, wie sehr wir uns auseinander treiben lassen, oft, ohne dass wir es merken; und sie erinnern uns daran, dass wir auf das Zusammenrücken nicht verzichten dürfen, dass wir es nicht hergeben dürfen.

Unmerklich und nicht immer bewusst steht im Hintergrund aller Begegnungen die Erzählung von der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem, die Erzählung von der Geburt Gottes unter Menschen, die Erzählung von Gott, der selber die Nähe – unsere Nähe – sucht, damit wir einen neuen Blick auf uns und das Leben gewinnen. Dass wir verstehen: Alles ist größer, als ich oft denke. Ich bin Gottes Kind, der Mensch neben mir ist Schwester oder Bruder, Gott teilt mein Leben, die Welt ist mein Zuhause.

Gott sucht unsere Nähe, und er will in unserer Nähe gefunden werden. Hermann Claudius hat dazu ein Lied gedichtet: Wisst ihr noch, wie es geschehen? In der dritten Strophe dichtet er:

Eilte jeder, dass er's sähe arm in einer Krippen liegen.

Und wir fühlten Gottes Nähe. Und wir beteten es an, und wir beteten es an.

Gottes Nähe spüren: Das ist ein schlichter und großer Wunsch zum Weihnachtsfest. Ich wünsche uns, dass wir dem Wunsch Raum geben, wenn wir uns treffen, wenn wir singen – nicht nur zur Weihnachtszeit.

Wolfgang Miether



Das Jahr 2025 geht in seine letzten Monate, und das Kirchenjahr endet ja schon einen Monat früher, am Ewigkeits- oder Totensonntag, zu dem seit 2012 immer auch der Bachchor im Gottesdienst singt, häufig mit den klassischen Chorälen zum letzten Sonntag im Kirchenjahr, „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ und „In dir ist Freude, in allem Leide“.

Dann beginnt das neue Kirchenjahr mit dem 1. Advent. Und dieses Jahr wollen wir den besonders vorbereiten. „Kinder holen das Adventslicht“, unter diesem Motto laden die Kinderchöre des Bachchores am Sonnabend vor dem 1. Advent zu einem besonderen Event ein. Im Garten des Gemeindehauses wird ein Feuer entzündet. Dort versammeln wir uns ab 17.00 Uhr, singen erste Lieder, und die Kinder bringen das Licht vom Feuer in Laternen mit in die Kirche. Dort wird aus einer Laterne das Licht zum Adventskranz gebracht und die erste Kerze entzündet. Nur unter anfeuernder Mitwirkung der Kinder wird der Adventskranz dann in die Höhe gezogen. Dann hören wir Geschichten zum Advent, zu unserer und zu Jesu Zeit. Alle Kinder und Erwachsenen sind zu dieser besonderen Veranstaltung herzlich eingeladen.

Am Sonntag darauf, dem 30. November, ist dann der 1. Advent, und im Gottesdienst um 10.00 Uhr erklingen Chor und Orgelmusik zum Advent, vorgetragen vom Bachchor Neumünster.

Am Samstag vor dem 2. Advent blasen dann wieder die Bläser des Bokhorster Posaunenchores vom Turm der Vicelinkirche Advents- und Weihnachtschoräle.

Am dritten Advent, also am Sonntag, dem 14. Dezember, ist es dann wieder soweit: Um 18.00 Uhr heißt es „Jauchzet, frohlocket“, und die ersten drei Kantaten von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium werden vom Bachchor Neumünster in der Vicelinkirche aufgeführt. Seit Jahren schon kann Neumünster dieses wunderbare Meisterwerk von Bach alle 2 Jahre in der Vicelinkirche erleben. Für mich ist es jedes Mal wieder aufregend, diese Musik zu proben und aufzuführen. Und auch wenn der Bachchor dieses Stück absolut und hundertprozentig sicher im Repertoire hat, jedes Mal fordert auch dieses Werk Konzentration und Vorbereitung. Und auch dieses Jahr werden wieder wunderbare und in der Vicelinkirche bekannte Solisten bei den beiden Konzerten auftreten, am 3. Advent die Sopranistin Felita Ekaputri aus Hamburg, der Tenor Knut Schoch, der mittlerweile eine Gesangsprofessur in Nürnberg hat und in Wien wohnt, und der Bassist Christian Palberg aus Koblenz. Am 3. Advent spielen dazu die Streicher des Bremer Barockorchesters, die Bläser kommen aus der gesamten Republik. Eintrittskarten zu einem Preis zwischen 14,- und 27,- €

gibt es im Vorverkauf im Gemeindebüro und bei Bachchormitgliedern. Die Kantaten 4 bis 6, die alle mindestens genauso schön sind wie die ersten drei, werden dann wieder im Rahmen des Neujahrskonzertes des Bachchores am Sonntag, dem 4. Januar 2026, um 18.00 Uhr in der Vicelinkirche aufgeführt. Die Ausführenden sind zum Teil dieselben wie am 3. Advent, allerdings wird statt des Bremer Barockorchesters Concerto Lübeck unter seiner Konzertmeisterin Anna Melkonyan spielen. Ich kann Sie nur sehr ermutigen, nach Weihnachten noch einmal in ein Konzert mit so wunderbarer weihnachtlicher Musik zu gehen. Diese drei Kantaten sind ja für die nachweihnachtlichen Festtage komponiert und in diesem Sinne auch für einen Tag wie den 4. Januar, den Sonntag nach Neujahr ideal, die 6. Kantate ist genau für diesen Sonntag komponiert. Tendenziell ist dieser Konzerttermin immer etwas schlechter besucht als das Konzert am 3. Advent, was angesichts der Schönheit der Musik sehr bedauerlich ist. Lassen Sie Weihnachten noch etwas weiterleben und nicht unter der Bescherung ersterben, und kommen Sie zu diesem 2. Teil unserer Aufführung des Weihnachtsoratoriums.

Die Gottesdienste an den weihnachtlichen Kerntagen werden allesamt durch besondere Musik gestaltet sein:

Am 24. Dezember 2025, dem Heiligabend, werden in der Kinderweihnacht um 15.00 Uhr die Kinderchöre des Bachchores Neumünster an der Vicelinkirche ein Krippenspiel aufführen. In den Christvespern um 16.30 und 18.00 Uhr wird weihnachtliche Musik für Gesang und Orgel erklingen, und in der Christmette um 23.00 Uhr können Sie wieder den Bachchor u. a. mit einigen Chorälen aus dem Weihnachtsoratorium erleben.

Am 26. Dezember, dem 2. Weihnachtstag, werden im Gottesdienst um 10.00 Uhr die Vicelinvocals internationale Chormusik zu Weihnachten vortragen. Und ich passe das Orgelprogramm entsprechend an.

Und hinweisen darf ich schon jetzt auf den Karfreitag 2026. Um 20.00 Uhr erklingen Joseph-Hector Fioccas *Lamentationes Hebdomadae Sanctae quae fiunt feria quinta*, also *die Lamentationen des Jeremia zu Karfreitag*, ein Spitzenwerk aus diesem Genre, u. a. mit der Sopranistin Nicole Ferrein, dem Cellisten Daniel Wachsmuth und mir. Und auch **2026 werden wieder alle Passionsandachten auf dieses Konzert hin ausgerichtet sein und die Klagelieder des Jeremia in den Focus nehmen.**

Karsten Lüdtkke

„JAUCHZET
FROHLOCKET“



Musik in der Vicelinkirche, Übersicht

Sonnabend, 29. November 2025, Vorabend zum 1. Advent, ab 17.00 Uhr

Kinder holen das Adventslicht

Einstimmen auf den Advent mit den
Kinderchören des Bachchores Neumünster
Lt看. Karsten Lüdtkke

Sonntag, 30. November 2025, 1. Advent, 10.00 Uhr

Chor und Orgelmusik zum Advent

Bachchor Neumünster
Lt看. und Orgel: Karsten Lüdtkke

Sonntag, 14. Dezember 2025, 3. Advent, 18.00 Uhr

Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten I-III

Felita Ekaputri, Sopran (Hamburg)
Dorothee Bienert, Alt (Oldenburg)
Knut Schoch, Tenor (Nürnberg/Wien)
Christian Palberg, Bass (Koblenz)
Capella Vicelina auf Barockinstrumenten
Bachchor Neumünster
Lt看.: Karsten Lüdtkke

Eintritt 14,- bis 27,- € im Vorverkauf im
Gemeindebüro und bei Bachchormitgliedern

**24. Dezember 2025, Heiligabend, 15.00 Uhr,
Kinderweihnacht**

Krippenspiel

Kinderchöre des Bachchores Neumünster an
der Vicelinkirche
Lt看. und Orgel: Karsten Lüdtkke

**24. Dezember 2025, Heiligabend, 16.30 und 18.00
Uhr, Christvespern**

Weihnachtliche Musik für Gesang und Orgel

N.N. Gesang
Karsten Lüdtkke, Orgel

**24. Dezember 2025, Heiligabend, 23.00 Uhr,
Christmette**

Choräle aus Bachs Weihnachtsoratorium

Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Georg
Friedrich Händel

Bachchor Neumünster
Lt看. und Orgel: Karsten Lüdtkke

26. Dezember 2025, 2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr

Internationale Chor- und Orgelmusik zu Weihnachten

Vicelinvocals
Lt看. und Orgel: Karsten Lüdtkke

2026

Sonntag, 4. Januar 2026, 18.00 Uhr

Neujahrskonzert des Bachchores Neumünster Johann Sebastian Bach, Weihnachtsoratorium, Kantaten IV-VI

Felita Ekaputri, Sopran (Hamburg)
Anastasia Nehlsen, Echosopran
Dorothee Bienert, Alt (Oldenburg)
Knut Schoch, Tenor (Nürnberg/Wien)
Christian Palberg, Bass (Koblenz)
Concerto Lübeck, Konzertmeisterin Anna
Melkonyan
Bachchor Neumünster
Lt看.: Karsten Lüdtkke

Eintritt 14,- bis 27,- €, Vorverkauf bei Bachchormitgliedern
und im Gemeindebüro

Karfreitag, 2026, 20.00 Uhr

Joseph-Hector Fiocco: *Lamentationes Hebdomadae Sanctae quae fiunt feria quinta*

(Die Lamentationen des Jeremia zu Karfreitag)

Nicole Ferrein, Sopran (Köln)
Daniel Wachsmuth, Violoncello
Karsten Lüdtkke, Orgel und Orgelcontinuo

Eintritt 12,- (erm. 7,-) €

Im Rahmen des Kunstfleckens Neumünster hat auch in diesem Jahr die „Hörspielgruppe Vicelinkirche“ Hörspiele am besonderen Ort aufgeführt.

„80 Jahre Kriegsende“. Die Hörspielgruppe Vicelinkirche hat dazu sieben fiktive Kurzhörspiele produziert, die auf Zeitzeugenberichten basieren.

In der heutigen Zeit ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass unsere Demokratie erhalten bleiben muss. Erschütternde und hoffnungsvolle Hörspiele sind daraus entstanden.

Auch damals kamen viele Flüchtlinge mit der Eisenbahn in Neumünster an.

Welcher Ort ist da geeigneter als der Kulturlokschuppen Neumünster? hat sich die Hörspielgruppe gedacht und sich mit der Jutta & Dr. Thomas Kittel-Stiftung in Verbindung gesetzt.

Am 4. Oktober wurden sieben Kurzhörspiele dort auf dem Gelände in sieben historischen Waggons zu Gehör gebracht. Das Ambiente des Geländes des Kulturlokschuppens und der Abteile in den Waggons hat die Zuhörer direkt in die Geschichten versetzt.

Anschließend wurde zum Austausch in die Werkhalle auf dem Gelände eingeladen.

Von den Besuchern wurde dieses Angebot sehr gerne angenommen. Bei Grillwurst und Getränken kamen alle sehr schnell miteinander ins Gespräch.

Auch noch Tage danach sprachen Besucher Mitglieder der Hörspielgruppe mit Begeisterung auf dieses Ereignis an und schwärmten, wie toll diese Aktion der Hörspielgruppe Vicelinkirche war.

Nach all den intensiven und umfangreichen Vorbereitungen freuen wir, die Mitglieder der Hörspielgruppe, uns über diese positive Resonanz.

Bei so vielen Nachfragen kann es sein, dass diese Hörspiele vielleicht noch einmal an einem anderen Ort zu Gehör gebracht werden.

Manfred Scheuermann
Hörspielgruppe Vicelinkirche



Manches muss man einfach mal wagen, zum Beispiel ein Krippenspiel auf Plattdeutsch. Pastor Christian Kröger und ich sprachen über unsere Liebe zum Plattdeutschen und waren uns schnell einig: Nächstes Jahr versuchen wir es. Schauspielerinnen und Schauspieler fanden sich nach und nach, nun sind wir ein Team, das gemeinsam berät und plant und sich die Aufgaben teilt, die dazu gehören.

Das Krippenspiel ist nicht viel anders als die Spiele, die die meisten von uns kennen und lieben: Wir zeigen Menschen, die die Botschaft hören, dass Gott zur Welt kommt. Das können sie zuerst nicht glauben, und sie reagieren so, wie sie sind, mit ihren Erfahrungen, mit ihrer Weisheit und ihrem Glauben. Wir führen keinen heiteren Schwank auf, aber ein Krippenspiel mit Humor und mit Menschen unserer Zeit.

Einiges ist anders: Hier spielen nur Erwachsene mit (Kinder und Jugendliche mit Plattkenntnissen waren kaum zu finden), auch Maria und Josef sind nicht mehr ganz jung, und das Krippenspiel wird nicht am Heiligabend aufgeführt. Aber mehr muss vorher nicht gesagt werden. Viel wichtiger ist der Termin:

Donnerstag, 18. Dezember, um 18 Uhr in der Vicelinkirche

Der Eintritt ist natürlich frei, und es darf jeder kommen, der sich dafür interessiert. Wer selber nicht ganz sicher im Plattdeutschen ist, kann es sich anhören und merkt dabei vielleicht: So schwer zu verstehen ist das gar nicht. Wir freuen uns auf eine besondere Premiere!

Für das Krippenspielteam: Wolfgang Miether



Vicelin Apotheke

Großflecken 72 / Ecke Wittorfer Straße, 24534 Neumünster
Tel. (0 43 21) 4 20 17 - Fax (0 43 21) 4 20 18

Wir beraten Sie gerne!

vicelin-apotheke@t-online.de - www.vicelin-apotheke.de



Hurra, wir sind umgezogen

Am 16. Juni 2025 war es endlich soweit. Wir, das Team der Kita Vicelin, durften alle Kinder mit ihren Familien in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen. Es war so schön zu sehen, wie die Augen der Kinder leuchteten.

Herr Wuttke, der Architekt, hat uns eine lichtdurchflutete Einrichtung geschaffen. Die Holzbalken an der Decke schaffen eine gemütliche Atmosphäre. Abgerundet mit neuen hellen Möbeln ist unsere Kita richtig „hygge“. Wie auch in der alten Kita Vicelin haben wir die große Halle als zentralen Mittelpunkt. Sie ist das Herzstück, in der wir turnen, zusammen singen und unsere Andacht halten. Pastor Miether begrüßen wir alle zwei Wochen in unserer Mitte und lauschen seinen Geschichten von Gott.

In unseren neuen Räumlichkeiten werden 60 Kinder von einem Jahr bis zur Einschulung betreut, gefördert und begleitet.

Wir heißen alle Familien willkommen und freuen uns, täglich unsere Kinder aus 11 Nationen begrüßen zu dürfen.

Bei uns werden die Kinder mit Gott groß.

In unserem Leitbild steht: „Du bist geborgen, behütet und wunderbar gemacht.“

Gemeinsam feierten wir mit den Familien und mit Pastor Miether in unserem Garten das Erntedankfest.

Danke Gott für unseren schönen Kindergarten und den großen Garten, dass wir gemeinsam feiern, ins Gespräch kommen und die Schätze unserer Ernte bewundern. Zusammen sein ist einfach schön.

Herzliche Grüße aus der Kita Vicelin

Marion Rack



Holocaust-Gedenken

27. Januar 1945 – 27. Januar 2026

Vor 81 Jahren wurde das Konzentrationslager Auschwitz–Birkenau befreit. Die Bilder ließen die Soldaten, die die verhungerten Männer und Frauen sahen, nie wieder los. Und wer einmal in Auschwitz–Birkenau gewesen ist, dem ergeht es ähnlich, obwohl die Bilder mit denen von 1945 nicht zu vergleichen sind. Was die Nationalsozialisten am Völkermord an den Juden begangen haben, ist und bleibt unvorstellbar und nicht vergleichbar.

Seit Jahren erinnern wir am offiziellen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus mit einem ökumenisch und von Vertretern des Runden Tisches für Toleranz und Demokratie vorbereiteten Gottesdienst. Das ist eine gute, und es ist eine wichtige Tradition, besonders in unseren Zeiten, in denen radikale Kräfte, die die Demokratie nicht mehr würdigen und die errungene Freiheit und Würde eines jeden Menschen nicht achten, zunehmen.

So laden wir ein am 27. Januar um 16.00 Uhr in die Vicelinkirche und anschließend zur Kranzniederlegung am Rathaus durch die Parteien im Rat.

Pastorin Simone Bremer

Gemeinsam Weihnachten feiern im Gemeindehaus der Vicelinkirche

Hinter der Kirche 10

EINLADUNG
Gemütlichkeit
und gutes Essen
am Heiligabend
gemeinsam
erleben

Teilnahme
kostenfrei

Für den Rückweg
gibt es Taxen nach
telefonischer
Absprache

Anmeldung
erforderlich bis 19.12.
Fon: 04321 - 41314 (Vegetarier?)
Mail: kg.vicelin@altholstein.de

am 24.12.2025
von 18 bis 20 Uhr



NOVEMBER

30.11.25 1. Advent Pn. Bremer, Bachchor

DEZEMBER 2025

07.12.25 2. Advent P. Miether, Abendmahl, Kindergottesdienst,
Kirchkaffee

12.12.25 **18.00 Uhr** St. Maria-St.-Vicelin, Vicelingedenken,
Pn. Bremer, Pf. Wohs

14.12.25 3. Advent Pn. Bremer

21.12.25 4. Advent P. Miether, Abendmahl

24.12.25 HEILIGABEND

15.00 Uhr **Kindervesper** Pn. Bremer, K. Lüdtke, Kinderchöre,
Krippenspiel

16.30 Uhr **Christvesper** P. Miether, Sologesang und Orgel

18.00 Uhr **Christvesper** P. Miether, Sologesang und Orgel

23.00 Uhr **Christmette** Pn. Bremer mit Bachchor

25.12.25 **1. Christfest** P. Miether, Abendmahl

26.12.25 **2. Christfest** Pn. Bremer und Vicelinvocals

28.12.25 1. So. n. Christfest P. Miether

31.12.25 **17.00 Uhr**
Altjahresabend Pn. Bremer, Abendmahl

JANUAR 2026

04.01.26 2. So. n. Christfest P. Miether, Einzelsegnung,
Kindergottesdienst, Kirchkaffee

11.01.26 1. So. n. Epiphantias Pn. Bremer, Abendmahl

18.01.26 2. So. n. Epiphantias P. Miether

25.01.26 3. So. n. Epiphantias Pn. Bremer, Abendmahl

FEBRUAR

01.02.26 Letzter So. n. Epiphantias P. Miether, Kindergottesdienst

08.02.26 Sexagesimae Pn. Bremer, Abendmahl

15.02.26 Estomihi P. Miether

18.02.26 **18.00 Uhr**
Passionsandacht Pn. Bremer, Abendmahl

22.02.26 Invokavit Pn. Bremer, Abendmahl

25.02.26 **18.00 Uhr**
Passionsandacht P. Miether

SONNTAG, 14. DEZEMBER 2025
3. ADVENT, 18.00 UHR

JOHANN SEBASTIAN BACH
WEIHNACHTSORATORIUM:
KANTATEN I-III



Anna Felita Ekaputri, Sopran
(Hamburg)

Dorothee Bienert, Alt
(Oldenburg)

Knut Schoch, Tenor
(Nürnberg/Wien)

Christian Palberg, Bass
(Koblenz)

Capella Vicelina
auf Barockinstrumenten

Bachchor Neumünster

Leitung: Karsten Lüdtke

WEIHNACHTSORATORIUM IV-VI
am
4. JANUAR 2026, 18 UHR



VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

Karten zu einem Preis zwischen 14,- bis 27,- € sind im Vorverkauf bei
Bachchormitgliedern und im Gemeindebüro erhältlich. Schüler und
Studenten erhalten auf allen Plätzen 50 % Ermäßigung.

Es gab ihn schon einmal, den Frauenkreis in der Vicelingemeinde. Nun wollen wir neu starten. Eingeladen sind alle Frauen, die montagvormittags können. Es ist eine offene Gruppe.

Wir wollen uns austauschen über Frauen in der Bibel, über starke Frauen der Geschichte, über die erlebte Rolle als Frau, über Wandel und Gegenwart, über Träume und Wünsche.

Wir treffen uns einmal im Monat am: **15.12.25**

05.01.26

09.02.26

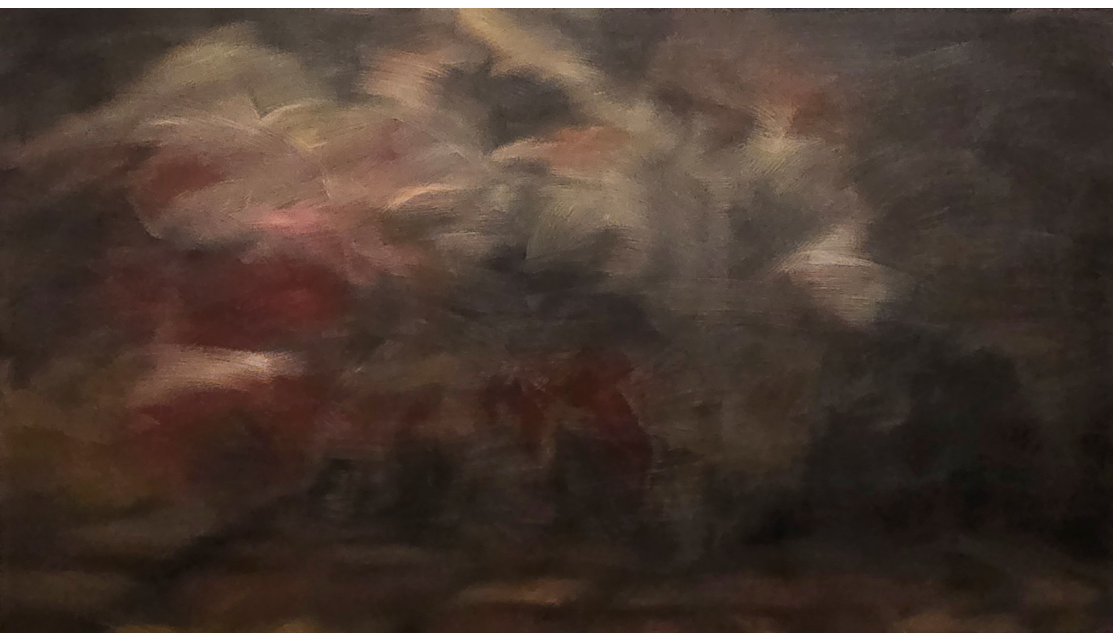
09.03.26

13.04.26 immer um 10.00 Uhr

in unserem Gemeindehaus, Haus der Begegnung, Hinter der Kirche 10. Für Kaffee und Tee ist gesorgt, gern kann jeder etwas zum Knabbern mitbringen und teilen.

Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch.

Pn. Simone Bremer



Gerhard Richter-Verkündigung nach Tizian 3



- *Die Lebensgeschichte aufschreiben.*
- *Ein schweres Erlebnis schreibend verarbeiten.*
- *Erinnerungen bewahren.*
- *Schreiben lernen.*
- *Ein Buch in die Welt bringen.*



Alexandra Brosowski
Autorin · Buchcoach · Ghostwriter

Als Buch- und Schreibcoach begleite ich Sie durch diesen Prozess von der ersten Seite bis zum fertigen Buch. Ich bin mehrfache Spiegel-Bestseller-Autorin, erfahrene Ghostwriterin und seit 30 Jahren im Schreiben zu Hause.

Alexandra Brosowski, Tel. 04321/52 99 03, www.alexandra-brosowski.de
alexandra.brosowski@web.de

**Impression von der Nacht der Kirchen am
14. Novemerb 2025**




THOMAS STOFFERS
REINIGUNG & DIENSTLEISTUNG
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

GEBÄUDEREINIGERMEISTER
IHK-GEPRÜFTER SCHÄDLINGSBEKÄMPFER
FACHWIRT FÜR REINIGUNG- U. HYGIENEMANAGEMENT
24620 HUSBERG · DORFSTRASSE 31
TELEFON 0 43 21/ 92 96 87 · FAX 0 43 21/ 92 96 88

Valentin- uns ist der Name bekannt, denn seit dem 14. Jahrhundert wurde der Valentinstag zunächst in Frankreich und England begangen. In England wurden sogenannte "Valentinspaare" gebildet, die sich gegenseitig kleine Geschenke oder Gedichte schickten. Englische Auswanderer nahmen den Valentinsbrauch mit in die Vereinigten Staaten, und so kam er durch US-Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg in den westlichen Teil Deutschlands. 1950 veranstaltete man in Nürnberg den ersten "Valentinsball". Von da an verbreiteten sich die Bräuche des Valentinstags über ganz Deutschland.

Und längst sind aus den Blumen oder handgeschriebenen Karten kleinere und größere Geschenke geworden, denn die Wirtschaft hat den Tag entdeckt und reichlich für sich ausgenutzt.

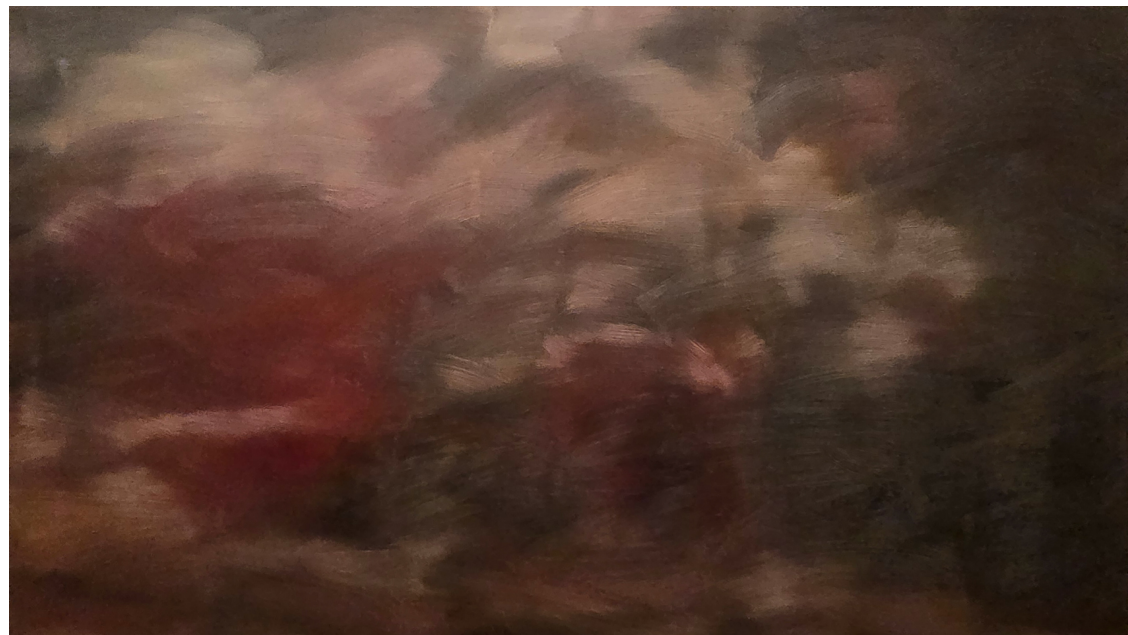
Aber wieso am 14. Februar? Und wer war eigentlich Valentin? Hier schon einmal kurz zusammengefasst: Es gab mehrere Heilige namens Valentin, auf deren Tod der Valentinstag zurückgehen könnte. Im dritten Jahrhundert gab es drei italienische Heilige namens Valentin, die an einem 14. Februar starben. Einer ist in Afrika gestorben und für die Legendenbildung zum Thema Liebe zu vernachlässigen. Es gab aber einen Priester Valentin von Rom und einen Bischof Valentin von Terni, die im 3. Jahrhundert lebten und wegen ihres Glaubens sterben mussten. Priester Valentin soll Liebespaare trotz Verbots christlich getraut haben und an einem 14. Februar zwischen 268 und 270 nach Christus auf Befehl des römischen Kaisers Claudius Gothicus enthauptet worden sein. Bischof Valentin von Terni wiederum soll in Rom Kranke geheilt haben, was dazu geführt habe, dass viele Zeugen seiner Wunderheilungen zum Christentum konvertiert hätten. Er sei vor Gericht deshalb angeklagt und zur Strafe schließlich enthauptet worden.

Es gibt allerdings keine überlieferten Beweise dafür, dass sich die beiden Valentins besonders für die Liebe starkmachten, und es ist wahrscheinlich, dass es sich um ein und dieselbe Person handelte.

Wir wollen den Valentinstag zum Anlass nehmen aufzuklären und gemeinsam die Liebe in einem Themengottesdienst feiern.

Sonntag, den 15. Februar 2026, 10.00 Uhr Vicelinkirche

Für das Vorbereitungsteam von Bettina Boxberger und Kirsten Graßmay
Pastorin Simone Bremer



Gerhard Richter-Verklärung nach Tizian 4



Persönlich. Erfahren. Kompetent.

Olaf Hufenbach · Michael Puttkammer

Dorfstraße 10-12 · Neumünster-Einfeld

Hauptstraße 32 · Neumünster-Brachenfeld





Telefon 99 70 0 24 Stunden täglich

Alle Friedhöfe
Alle Bestattungsarten
Eigene Trauerhalle & Aufbahrungsräume

www.horst-bestattungen.de



Im Trubel des Advents, der doch eigentlich besinnlich sein soll, kann dieser Tag schon mal untergehen. Dabei ist der 12. Dezember der Todestag desjenigen, der unsere Stadt gegründet hat: Bischof Vicelin.

Ihm zu Ehren und damit nicht vergessen wird, dass es ohne Vicelin unseren Ort gar nicht gegeben hätte, feiern wir seit Langem einen ökumenischen Gottesdienst. In diesem Jahr in der **St. Maria–St. Vicelinkirche**. Diese lädt auch schon um 15.00 Uhr zu einem Stadtrundgang „Auf den Spuren Vicelins“ mit unserer bekannten Stadtführerin Urte Grode ein.

Um 17.00 Uhr kann sich dann für den Gottesdienst, der um 18.00 Uhr beginnt, gestärkt werden.

Predigen wird Pastorin Simone Bremer



Gerhard Richter-Verkündigung nach Tizian 5



Wir zeigen diesmal ein überwältigendes Naturspektakel und zugleich packendes Gefühlskino.

„Die Reise der Pinguine“,

von Luc Jacquet, Oscarpreisträger-bester Dokumentarfilm-, aus dem Jahre 2005.



Antarktis, Südpol, Packeis hat sich auf dem Ozean gebildet. Die Durchschnittstemperatur beträgt minus 40 Grad. Doch ein einzigartiges Lebewesen trotz dem neun Monate andauernden Winter: der Kaiserpinguin.

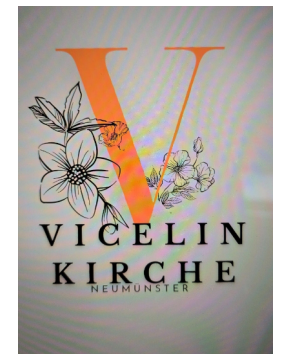
Der Film beschreibt den außergewöhnlichen Lebenszyklus in einer der einsamsten Gegenden des Planeten.

Laufzeit: 82 Min.

Der Filmabend beginnt am **Mittwoch, dem 14. JANUAR 2026 um 18.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendbrot im Haus der Begegnung, Hinter der Kirche 10, Kostenbeitrag 5,00€.

Anmeldung bitte im Gemeindebüro, Tel.:0432141314 und per Mail: kg.vicelin@altholstein.de

Das Filmteam



SENIORENCLUB in diesem Quartal

01. Dezember 2025

P. Miether: Advent, eine eigene Jahreszeit

08. Dezember 2025

Pn. Bremer: Allgemeine Menschenrechte

15. Dezember 2025

Gemeinsam Advent feiern

05. Januar 2026

Pn. Bremer: Jahreslosung 2026: Gott spricht: Siehe. Ich mache alles neu!

12. Januar 2026

P. Miether: Bücher als Kulturgut und in unserem Leben

19. Januar 2026

Margarete Johannsen: Sicherheit im Straßenverkehr“ Herr Zielke (Polizist) berichtet

26. Januar 2026

Pn. Bremer: Befreiung von Auschwitz

02. Februar 2026

P. Miether: Der Autor Walter Kempowski

09. Februar 2026

Pn. Bremer: Michael Praetorius

16. Februar 2026

P. Miether: Gerhard Schöne, Dichter und Liedermacher

23. November

Margarete Johannsen: “Winter“



Konzert der Ensemblegruppe des Bokhorster Posaunenchores am 4. Dezember in der Vicelinkirche. Leitung: Joscha Jensen

Niemals war die Nacht so klar

Am 29. November um 17.00 Uhr in der Martinskapelle zu Bönebüttel

Am 1. Dezember um 19.00 Uhr in der Heilig-Geist Kirche zu Bokhorst

Am 2. Dezember um 19.00 Uhr in der Vicelinkirche St. Jacobi zu Bornhöved

Am 30. November um 16.00 Uhr in der Erlöserkirche zu Henstedt

Am 4. Dezember um 19.00 Uhr in der Vicelinkirche zu Neumünster

- Eintritt frei -

Joachim Meyerhoff :

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke. Roman. Kiwi-TB.

„Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke“ ist der dritte Teil von Joachim Meyerhoffs mehrteiligem Romanzyklus.



Auszug / Klappentext: Mit zwanzig wurde ich zu meiner großen Überraschung in München auf einer Schauspielschule angenommen und zog, da ich kein Zimmer fand, bei meinen Großeltern ein. Diese beiden Welten hätten nicht unterschiedlicher sein können.

Zum Inhalt / Leseerlebnis

Es ist definitiv Großmutter Inge, die der absolute Star ist. Die ältere Dame strotzt nur so voller Theatralik und Eleganz. Mit einem bedeutungsschwangeren „Mooooahhhh“ kommentiert sie die belanglosesten Dinge – wie den Brie beim Abendessen. Die

Aufmerksamkeit hat sie damit allemal.

Es ist Inge Birkmann, eine renommierte Schauspielerin, die an den großen Theatern Deutschlands auf der Bühne stand und auch im Fernsehen zu sehen war – unter anderem in „Derrick“ oder „Der Alte“. Mit ihrem Mann Hermann Krings, einem emeritierten Professor der Philosophie, bewohnt die Diva eine prächtige Villa in der Nähe des Nymphenburger Parks. Dorthin zieht Joachim Meyerhoff nach dem Abitur, weil er zunächst seinen Zivildienst in München absolvieren will, dann aber kurzfristig eine Zusage für die Otto-Falckenberg-Schauspielschule in der bayerischen Stadt erhält.



Wie es ihm damals, Ende der 1980er-Jahre erging, daran erinnert sich Joachim Meyerhoff in seinem autobiografisch geprägten Werk sehr amüsant und einfühlsam.

Ähnlich empfand ich es auch beim Lesen. Die Kapitel über das Zusammenleben mit den Großeltern sind Joachim Meyerhoff so unglaublich gut gelungen. Ich musste vor allem zu Beginn so oft laut lachen, gegen Ende berührte mich aber auch der immer stärker werdende Alterungsprozess der Senior*innen sehr.

Einerseits ist dieses Buch eine humorvolle Hommage an die geliebten Großeltern, andererseits beschreibt es auch mit ironischer Distanz die Unsicherheiten, Demütigungen und Ängste auf dem Weg zum Erwachsenen-Ich.

Selten waren wir uns in diesem Jahr im Literaturkreis so „einig“: ein gelungener Roman, den alle mit viel Freude gelesen haben.

Sabine Scheuermann (Literaturkreis)



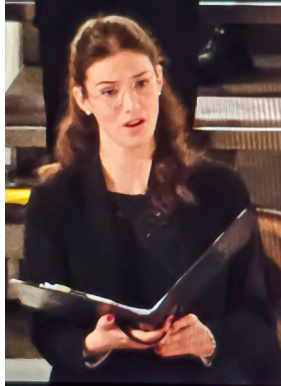
Tietgen
Haustechnik

Heizung · Lüftung · Sanitär

Innovative
Haustechnik
seit über 100 Jahren!

Rep. Annahme/Notdienst:
04321 - 987110
www.Tietgen-Haustechnik.de





Die Mezzosopranistin Dorothee Bienert – eine feste Größe an der Vicelinkirche

Wir alle kennen die Mezzosopranistin Dorothee Bienert, die seit 2017 immer wieder die großen und dazu viele kleinere Konzerte des Bachchores Neumünster mit ihrer warmen Altstimme bereichert.

Ich hatte die große Freude, am 21. September vor dem Konzert mit Kantaten des Nikolaus Bruhns ein Gespräch mit ihr führen zu können.

Ihr Werdegang sei hier nur kurz angerissen: Dorothee Bienert wächst in einer sangesbegeisterten Familie auf, singt ab dem Alter von 4 Jahren zuerst im Kinderkirchenchor, dann im Theaterkinderchor, anschließend im Jugendchor, und dann macht es „Klick!“. Die Entscheidung für eine Gesangskarriere ist gefallen. Alles Weitere lesen Sie bitte unbedingt unter dem Suchwort *Dorothee Bienert* im WWW oder im Programmheft zu den Bachchorkonzerten.

Dass wir Dorothee Bienert in der Vicelinkirche hören können, verdanken wir einer Dozentin an der Musikhochschule Lübeck, die sie 2017 schon als Studentin für die Mitwirkung in Dietrich Buxtehudes *Membra Jesu Nostri* empfahl. Der musikalische Erfolg war groß. Und so fragt unser Kantor und Dirigent Dr. Karsten Lüdtke seitdem immer wieder bei ihr an, ob sie die Zeit aufbringen könne, bei einem Konzert mitzuwirken.

Zeit spielt eine große Rolle in Dorothee Bienerts beruflichem Leben. Als Mitglied des Oldenburgischen Staatstheaters ist sie eingebunden in einen festen Ablauf. Ihre normale Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden und manchmal auch mehr. Die etwa 6-wöchige Einstudierung einer neuen Opernproduktion beginnt mit der rein musikalischen Probenphase.

Währenddessen studiert sie ihr Programm vormittags und abends jeweils eineinhalb Stunden lang in Zusammenarbeit mit einem Pianisten ein. Daran schließt sich der szenische Probenabschnitt mit täglich etwa 7, manchmal auch 8 Stunden Zeitaufwand an. Zum Abschluss dieser Vorbereitungsphasen findet dann die Premiere statt.

Dies alles passiert selbstverständlich zusätzlich zum normalen Spielbetrieb, der meist an den Wochenenden, inzwischen aber auch immer häufiger während der Woche stattfindet. Eine besondere Beanspruchung liegt darin, dass völlig verschiedene Genres bedient werden müssen: Die Partie der Barockoper, der hoch-romantische Liederabend und die freche Operette. Und dann vielleicht auch noch die Arien in einem Oratorium in der Vicelinkirche, sofern ihr „Stundenplan“ am Staatstheater dies zulässt. Manchmal beantragt Dorothee Bienert Urlaub vom Opernbetrieb, allerdings immer unter der Voraussetzung, dass eine Gesangskollegin mit dem gleichen Stimmfach ihren Part übernehmen kann und dass sie nicht gerade in einer Endprobenphase steckt. Nur dann kann sie andere Engagements annehmen.

Da der allgemeine Theaterbetrieb sehr kräftezehrend ist, versucht Dorothee Bienert auf einen ausgewogenen Terminkalender zu achten. Sie nutzt nicht den Service einer Künstleragentur, sondern freut sich, dass sie es bisher immer mithilfe guter Vernetzung geschafft hat, Anfragen für zusätzliche Engagements durch Mund-zu-Mund-Propaganda zu erhalten.

Ein „großes Thema“ in der Branche ist die Wertschätzung der künstlerischen Tätigkeit. Manchmal empfindet Dorothee Bienert eine angebotene Gage als „unterirdisch“, und sie fragt sich, wie es zu der sehr großen Spannweite bei den Honoraren im Bereich des freiberuflichen Gesangs kommen kann. Für sie fallen Fahrtkosten an, Übernachtungskosten, Spesen für den Tag. Manchmal muss auch ein Korrepetitor bezahlt werden. Und schließlich hält ja auch noch das Finanzamt die Hand auf.

Wenn sie als Sängerin ein schlecht bezahltes Konzert ablehnt, tut sie das auch aus Verantwortung für und aus Solidarität mit Kolleginnen und Kollegen, weil Konzertveranstalter andernfalls davon ausgehen, generell schlechte Gagen anbieten zu können. Darüber hinaus schadet es auch der eigenen Reputation, wenn sich Künstlerinnen und Künstler „unter Wert verkaufen“.

Ich frage Dorothee Bienert nach ihren Erlebnissen beim Bachchor Neumünster. Spontan antwortet sie, dass sie sich immer schon während der Vorbereitung auf einen Konzerttermin sehr auf die Begegnung mit den ihr inzwischen gut bekannten Menschen freut. Sie lobt die familiäre Atmosphäre und erwähnt nicht zuletzt die äußerst großzügige Bewirtung durch Bachchormitglieder schon am Probentag. „Das ist nicht selbstverständlich!“, sagt sie und fügt hinzu, dass sie sich hier „fallenlassen“ kann. Sie fühlt sich willkommen.

Dorothee Bienert lobt die große Vielfalt des Musikprogramms in der Vicelinkirche. So wird neben den „Kassenschlagern“ wie z.B. dem Bach'schen Weihnachtsoratorium (es wird am Sonntag des 3. Advents wieder einmal zu hören sein) auch eine breite Palette besonderer sakraler Musik von Dr. Karsten Lüdtke ausgewählt. Das findet sie anderswo nicht so. In diesem Zusammenhang hebt Dorothee Bienert schwärmend die sehr selten zu hörenden Kantaten des Nikolaus Bruhns hervor, die am Abend unseres Gespräches zur Aufführung gebracht werden. Außerdem spürt sie die Offenheit, das besondere Interesse und die große Motivation der Mitglieder des Bachchores.

Hat Dorothee Bienert auch Wünsche, Visionen für die Zukunft? Sicherlich Ja! Sie möchte weiterhin gut bei Stimme sein und flexibel zwischen den verschiedenen Genres wechseln können. Sie hofft auch darauf, weiterhin bei Konzerten viele neue Menschen kennenlernen zu können.

Neben diesen persönlichen Zielen liegt ihr aber auch sehr am Herzen, dass die klassischen Musikrichtungen, besonders auch die Kirchenmusik, nicht an Wertschätzung verlieren werden. Sie sind wichtig für das

Wohlbefinden des Menschen und bedürfen einer steten Unterstützung, vor allem auch finanzieller Art.

Dorothee Bienert wünscht dem Förderverein für die Kirchenmusik weiterhin viel Erfolg und potente Sponsoren. Sie sagt, es sei wichtig, dass viele Menschen diese Musik fördern, was letztlich auch den Mitwirkenden im Bachchor zugutekomme. Nur auf diese Weise kann solche Musik überdauern, denn Menschen, die außerhalb „unserer Bubble“ stehen, nehmen „unsere Musik“ gar nicht mehr wahr. (Das können wir hier in Neumünster bestätigen: Während die regionale Presse vor einiger Zeit noch über die Konzerte in der Vicelinkirche kritisch berichtete, herrscht inzwischen weitgehend Schweigen.)

Ich bedanke mich bei Dorothee Bienert für das anregende Gespräch und wünsche ihr, dass sich alle ihre Vorstellungen in der Zukunft realisieren lassen. Außerdem hoffe ich darauf, sie noch oft in unserer Vicelinkirche hören zu können.

Das Gespräch führte Dieter Nave.

Kultur braucht Engagement von vielen Seiten.

Helfen Sie mit, die Musik in unserer Kirche zu fördern und lebendig zu halten!

Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein oder engagieren Sie sich mit einer Einzelspende.

Vielen Dank!



QR-Code - Spenden



QR-Code - Homepage

**Getauft wurden:**

Alina Jost, Isabella Bristrow, Alex Heinle, Mika Schlünsen, Thies Hennings,
Josephine Eileen Gärtner, Leonie Joleen Gärtner, Radik Badaljan

**Getraut wurden:**

Victoria und Justin Marcus Evans, Diana und Manuel Schäfer, Fabienne und
Stefan Germann

**Von der Zeit in die Ewigkeit abberufen wurden:**

Gerhard Lenz; Uwe Nissen; Monika Flick, geb. Sieger; Irina Fuhrmann;
Manfred Wittmacher; Inge Katarina Schmiedemann, geb. Schlüter;
Rosemarie Gisela Gaede, geb. Feddern; Matthias Blunck; Annelene
Ackermann, geb. Howoldt; Fredy Waldemar Wohler; Ursula Luley, geb.
Carl; Ilse Schellschmidt, geb. Lippelt; Gisela Frenzel, geb. Nietert; Ahrend
Friedrich Ernst Fißmer; Liselotte Schröder, geb. Kock; Dieter Ahrendt;
Gisela Margot Krämer, geb. Spethmann; Mara Dörfert; Juri Grünwald;
Edith Oldehus, geb. Schlüter; Helmut Kroll; Brigitte Hochfeld; Günter
Freese; Hartmut Eckhard Christoph Grünewald; Uwe Lüthje; Johanna
Ingrid Hansen, geb. Dürnhöfer; Marianne Frieda Elisa Kaak, geb. Simonsen;
Erika Obst, geb. Stolz; Alexander Mateiko; Lieselotte Brandt, geb.
Markewitz; Irmgard Anna Margaretha Krugowoj, geb. Himstedt; Helmut
Caspary; Klaus Hauschild; Jutta Schwarz; Gerda Einfeldt, geb. Frank; Renate
Marta Czipull, geb. Lemke; Wilhelm Burmester; Marga Antonie Pawelzik

Regelmäßige Veranstaltungen**■ Kinder und Jugendliche**

Kindergottesdienst, 1. Sonntag im Monat, Kontakt: Pastor Miether, Tel. 46572

Pfadfinder, Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr, Kontakt: Pastor Miether, Tel. 46572

Kinderchor I für Kinder im 1. und 2. Schuljahr: Montag von

15:45 - 16:30 Uhr. Kantor Dr. Karsten Lüdtke, Tel. 8523480

Kinderchor II für Kinder im 3. bis 6. Schuljahr: Montag von

16:30 - 17:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel. 8523480.

Kinderchor III/Jugendchor ab dem 6. Schuljahr: Montag

17:30 - 18:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel. 8523480

Konfirmandenunterricht, Dienstag 15:30 Uhr, Pastor Miether, Tel. 46572

■ Erwachsene

Bachchor Neumünster, Dienstag 20:00 Uhr

Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel: 8523480

Vicelinvocals, Montag 19:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel: 8523480

Flötenkreis, Montag 18:00 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 427 92

Vicelinkreis, Bibel im Gespräch, jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

Pastorin Bremer, Tel. 42792

Männerkreis, zweiter Mittwoch im Monat, Pastor Miether, Tel. 46572,

Hörspielgruppe, dritter Freitag im Monat, 16:00 Uhr, M. Scheuermann,

Tel. 43207, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Lektorenkreis, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Frauenkreis, Montag 10:00 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 42792

Literaturkreis, dritter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Pastorin Bremer, Tel. 42792

S. Scheuermann, Tel. 43207

Besuchsdienst, 10:00 Uhr, einmal im Monat, montags

M. Johannsen, Tel. 0178/1058060

Repair Café, jeden 2. Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr, Anmeldung im Seniorenbüro

Seit Generationen für Generationen

Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen
Gespräch - wir sind immer für Sie da!



04321 – 92770



Täglich 24 h
erreichbar



Johannes Selck
Bestattungsinstitut • Grabdenkmäler

Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

■ Seniorinnen und Senioren

Seniorenclub, Montag 15.00 Uhr

Seniorenspielkreis, Donnerstag 14:30 Uhr, Kontakt: Pastorin Bremer,
Tel. 42792

Rollatorstanz, Mittwoch 14:30 Uhr, M. Johannsen,

Tel. 0178/1058060

Sing- und Klöntreff, jeden ersten Dienstag, 15:00 Uhr, M. Johannsen,

Tel. 0178/1058060



Lebendiger Adventskalender

Veranstaltungsbeginn jeweils 18.00 Uhr, außer bei Extraangaben

**29.11. Vicelinkirche – die Kinder bringen das Adventslicht -
AUFTAKT**

- 01.12. Teeladen Neumünster, Lütjenstraße 2**
- 02.12. Museum Tuch und Technik, Kleinflecken 1**
- 03.12. Kopierservice Schmidt, Wasbeker Straße 11-13**
- 04.12. Klaus-Groth-Schule, Parkstraße 1**
- 05.12. KulturWerk Galerie, Esplanade 22**
- 06.12. Vicelinkirche, Turmblasen 16.00 Uhr**
- 07.12. Keramikatelier, Kreativhof Neumünster, Kleinflecken 31a**
- 08.12. Café Oldehus, Großflecken 66**
- 09.12. Buchhandlung Krauskopf, Großflecken 32**
- 10.12. Anscharkirche – Bläserklänge**
- 11.12. stüben fuß&schuh, Bahnhofstraße 39-41**
- 12.12. Buchhandlung TRIO, Kuhberg 20**
- 13.12. Anscharkirche, Weihnachtskonzert Blasorchester Tungendorf,
16.00 Uhr**
- 14.12. Vicelinkirche – Weihnachtsoratorium 1-3**
- 15.12. Diakonie, Am alten Kirchhof 2-4**
- 16.12. Aktion Jugendzentrum – „Krippenspiel gegen Abschiebehaft“,
Ansharstraße 8**
- 17.12. Stadtbibliothek, Wasbeker Straße 14.**
- 18.12. Vicelinkirche – Plattdeutsches Krippenspiel.**
- 19.12. Weltladen Neumünster, Holstenstraße 4**
- 20.12. Schatzkiste / Kinderschutzbund, Großflecken 47**
- 21.12. Anscharkirche – Weihnachtskonzert „Stern und Engel“,
Christianstr. 11, 17.00 Uhr**
- 22.12. Architektenbüro Wuttke, Bahnhofstraße 42**